

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Georg Wilhelm Friedrich

Wirklichkeit <Begriff>

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-2** *Wirklichkeit* : Beiträge zu einem Schlüsselbegriff der Hegelschen Philosophie ; Hegel-Tagung in Padua im Juni 2015 / hrsg. von Luca Illetterati und Francesca Menegoni. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2018. - 280 S. ; 25 cm. - (Geist und Geschichte ; 4) (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung ; 28). - ISBN 978-3-465-00664-0 : EUR 89.00
[#6291]

Die Philosophie Hegels stellt ein kaum überschaubares Gebirge dar – einer der großen Systemphilosophen hat ein Werk geschaffen, das zu den höchsten Gipfeln der Weltphilosophie aufragt. Ein zentraler Begriff, um den sich manche Überlegungen ranken, ist die Wirklichkeit. „Was vernünftig ist, das ist wirklich; und was wirklich ist, das ist vernünftig“, so lautet ein berühmtes Diktum Hegels, das die Frage aufwirft, was die Vernunft eigentlich ist, aber eben auch die nach dem Status der Realität oder Wirklichkeit. Das heißt aber auch, daß das Verhältnis von Realismus und Idealismus in Rede steht ebenso wie das von Realismus und Antirealismus. Dazu bieten denn auch die Aufsätze des Bandes¹ manche interessanten und anspruchsvollen Ansätze und Diskussionen, die auf eine Arbeitstagung in Padua im Jahre 2015 zurückgehen. Es kann dabei nicht verwundern, daß der oben zitierte Satz in einer ganzen Reihe der Beiträge aufgegriffen wird, um genauer zu bestimmen, was Wirklichkeit und Vernunft für Hegel bedeuten. Ebenfalls nicht überraschen kann der Umstand, daß Hegels *Wissenschaft der Logik* in diesen Diskussionen eine prominente Rolle spielt.²

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1155611381/04>

² Siehe auch *Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik* / hrsg. von Michael Quante und Nadine Mooren unter Mitarbeit von Thomas Meyer und Tanja Uekötter. - Hamburg : Meiner, 2018. - IX, 805 S. ; 24 cm. - (Hegel-Studien : Beiheft ; 67). - ISBN 978-3-7873-3186-4 : EUR 198.00, EUR 178.00 (Forts.-Pr.) [#6188]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9428> - *Hegels Wissenschaft der Logik* : ein dialogischer Kommentar. - Hamburg : Meiner. - Bd. 1. Die objektive Logik. Die Lehre vom Sein / Pirmin Stekeler, Georg Wilhelm Friedrich Hegel. - Hamburg : Meiner, 2019 (Juni). - 720 S.; 19 cm. - (Philosophi-

Die Beiträge gliedern sich in zwei Sektionen (unbetitelt, nur im Inhaltsverzeichnis erkennbar, nicht im Textteil selbst), und es ist einer der positiven Aspekte dieses Bandes, daß seine Leser in die kontroversen Deutungen zentraler Hegelscher Konzeptionen hineingeführt werden. Denn einerseits wird thematisiert, inwiefern bei Hegel von einem Idealismus gesprochen werden kann, wie das Verhältnis von Denken (Logik) und Wirklichkeit sich gestaltet, ob es bei Hegel überhaupt ein Problem des Realismus gibt (Dietmar Heidemann) und was der Inhalt der Philosophie sei, nämlich Wirklichkeit (Luca Illetterati). Die letztere Frage verweise auf die Frage nach Verhältnis von Substanz und Subjekt, wobei das programmatische Herzstück der ganzen Philosophie Hegels in dem Satz enthalten sei, daß „das Wahre nicht als *Substanz*, sondern eben so sehr als *Subjekt* aufzufassen und auszudrücken“ sei (S. 20). Das ist freilich nicht leicht zu interpretieren, und es ist für deutschsprachige Leser interessant, daß nach Illetterati die korrekte Interpretation des „sondern eben so sehr“ auch und gerade für die Übersetzer des Textes in andere Sprachen Probleme bereitet hat (S. 20). Die Frage Heidemanns, ob es überhaupt ein Problem des Realismus bei Hegel gibt, erwächst aus dem Befund, daß Hegel in der Wissenschaft der Logik ausdrücklich dem Realismus eine systematisch bedeutsame Stellung abzuschreiben scheint, denn er konstatiert sehr klar: „Jede Philosophie ist wesentlich Idealismus“ (S. 79). Doch biete Hegel ein durchaus differenzierteres Bild des Realismus, zumal er sich tatsächlich systematisch mit ihm auseinandersetzt, denn er argumentiert, daß der Realismus notwendig scheitern muß, weil er zu skeptischen Konsequenzen führt (S. 97). Heidemann sagt aber auch: „Gegen denjenigen Realisten, der den Dualismus von Wesen und Erscheinung für unhintergebar hält, ist Hegels Kritik schlagend. Ein Realist jedoch, der die Unterscheidung von Wesen und Erscheinung nicht akzeptiert, wird angesichts des Hegelschen Einwands nicht die Waffen strecken“ (S. 97 - 98).

Unter den Beiträgern ist auch ein bekannter nordamerikanischer Hegel- und Idealismusexperte wie Robert Pippin, dessen Deutung nicht nur kürzlich auch von Slavoj Žižek kritisch aufgegriffen wurde, sondern auch im vorliegenden Band selbst zur Diskussion gestellt wird.³ Pippin behandelt hier *the many modalities of Wirklichkeit in Hegel' Wissenschaft der Logik*, um die mindestens vier verschiedenen Diskussionen von Modalität herauszustellen und eine davon näher zu diskutieren und mit Hegels Behauptung in Verbin-

sche Bibliothek ; 690). - ISBN 978-3-7873-2975-5 : ca. EUR 98.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

³ Siehe **Disparitäten** / Slavoj Žižek. Aus dem Englischen übersetzt von Axel Walter. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), 2018. - 504 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Disparities <dt.>. - ISBN 978-3-534-26971-6 : EUR 44.00 [#5848]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9602> - **Die Aktualität des Deutschen Idealismus** / Robert B. Pippin. - Originalausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 41 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2184). - ISBN 978-3-518-29784-1 : EUR 18.00 [#4970]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8663>

derung zu bringen, Logik in seinem Sinne sei bereits Metaphysik (S. 43). Pippin selbst wird dann etwa im Beitrag von Stephen Houlgate neben Hegel und Kant im Hinblick auf das Verhältnis von Denken und Sein diskutiert. Hegels spekulative Logik sei auch eine Ontologie, der es sowohl um das Denken wie auch um das Sein gehe. Pippin dagegen verteidige eine nicht-metaphysische Lesart Hegels, doch sei dieser Hegel keineswegs ein vollkommen nicht-metaphysischer Denker. Pippins Hegel sei kein vorkantianischer Metaphysiker, sondern ein nachkantianischer Denker, der keine direkten Aussagen über „die Welt“ oder den „Geist“ macht und sich für die Bedingungen der Möglichkeit von Erkenntnis interessiere. In diesem Sinne könne seine Logik als nicht-metaphysisch angesehen werden, weil aber Kategorien bei ihm auch die Struktur jedes möglichen Erkenntnisobjekts bestimmten, sei seine Logik zugleich auch die „Logik“ der Dinge in ihrer Wahrheit und also metaphysisch (S. 111 - 112).

Pirmin Stekeler-Weithofer diskutiert ebenfalls in englischer Sprache den Begriff der Wirklichkeit bei Hegel, ausgehend von der Differenz Hegels zu Aristoteles' Bestimmung des Seins als vielfältig. Hegel schlage viel subtilere Unterscheidungen der Verwendung von ist vor als Bertrand Russell, der Hegels Logik nicht korrekt darstellte (S. 59). Eine dichte und substantielle Abhandlung, die genaue Lektüre verdient, findet man in Gunnar Hindrichs Studie über *Spekulativ gebundene Ontologie*, und Birgit Sandkaulen, eine Jacobi-Spezialistin,⁴ fragt nach der Wirklichkeit des Individuums bei Hegel. Hier wird angesichts der aktuellen Resonanz, die Hegel auch in affirmativer Hinsicht erfährt, die Frage aufgeworfen, ob „Einwände gegen Hegel sämtlich auf dem Konto ungenügender Lesarten verrechnet und durch neue Lesarten als gegenstandslos erwiesen werden können“ (S. 155). Gerade weil heute aber nicht nach der Rolle des Individuums in der Philosophie Hegels gefragt werde, sei es legitim und nötig, die Frage zu stellen. An solche Fragen knüpft durchaus auch der folgende Aufsatz von Christoph Halbig an, der sich mit Hegels Metaethik befaßt, während die weiteren Aufsätze in unterschiedlicher Weise um das kreisen, was mit dem Satz „Was vernünftig ist, das ist wirklich; und was wirklich ist, das ist vernünftig“, nun gemeint ist. Der Band ist zweifellos ein anspruchsvoller Beitrag zur Hegeldiskussion und dementsprechend vor allem an Hegelforscher adressiert. Weil aber mit dem Begriff der Wirklichkeit zugleich auch ein philosophischer Grundbegriff in Rede steht, lohnt sich das Studium des einen oder anderen Beitrags auch für Manchen jenseits dieser engeren Gruppe.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

⁴ Siehe **Jacobis Philosophie** : über den Widerspruch zwischen System und Freiheit / Birgit Sandkaulen. - Hamburg : Meiner, 2019. - 350 S. ; 21 cm. - (Blaue Reihe). - 978-3-7873-3628-9 EUR 32.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9667>

<http://www.informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9667>